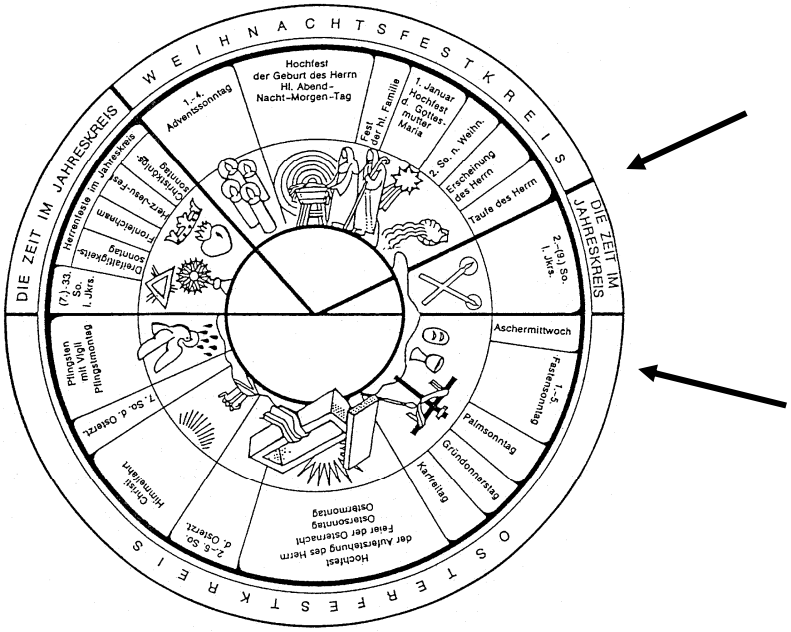
Das Kirchenjahr in unserer Pfarrei

Im **Februar** befinden wir uns in einem Teil der „**Zeit im Jahreskreis**" und treten mit der **Vorbereitung auf Ostern** (Aschermittwoch und Fastenzeit) in den **Osterfestkreis** über.

Der **Februar** ist neben der üblichen Fasnacht auch eine sehr „**segensreiche**" **Zeit**. Mit der **Kerzensegnung zur Darstellung des Herrn/Lichtmess**, dem Erteilen des **Blasiussegens** um den Tag des Hl. Blasius herum, der **Agathabrot-Segnung** am Festtag der Hl. Agatha und mit der **Segnung und Auflegung der Asche** am **Aschermittwoch**.



Darstellung des Herrn / Lichtmess / Kerzensegnung
Wir nennen Jesus das Licht der Welt. Das schönste Symbol dafür ist die brennende Kerze. Am Lichtmesstag - auch bekannt unter Darstellung des Herrn - werden die Kerzen für den Kirchengebrauch und die Kerzen, welche die Gläubigen mitbringen gesegnet. Während des Jahres brennen die Kerzen auf Gräbern, bei Hausandachten, bei Freud und Leid, in Sorge und Not.

Hl. Blasius / Halssegnung
Der bekannte Bischof und Märtyrer Blasius soll einem Knaben, dem eine Fischgräte im Hals steckte, durch Segnung mit Kerzen geholfen haben.
Der Priester erteilt den Blasiussegen in Form eines Bittgebetes an Jesus, damit wir auf die Fürsprache des Hl. Blasius vor Hals- und anderen Krankheiten bewahrt werden mögen. Der Segen erinnert uns daran, dass wir unser Leben, auch die Gesundheit, von Gott haben.

Hl. Agatha / Brotsegnung
Jesus hat uns zu beten gelehrt: „Unser tägliches Brot gibt uns heute!" Mit Brot ist nicht nur das Nahrungsmittel, sondern all das gemeint, was wir zum Leben brauchen. Der Brotsegen im Gottesdienst ist Dank und Bitte um seine Gaben sowie auch Mahnung zum brüderlichen und schwesterlichen Teilen. Früher war es üblich, dass den von zu Hause ausziehenden Kindern ein Stück Agatha-Brot in den Koffer gepackt wurde. Es tröstete und half über Heimweih und die schwersten Stunden hinweg.
Die Hl. Agatha ist auch die Patronin der Feuerwehr. Mit einem Gottesdienst um dieses Datum herum bitten die Mitglieder der Feuerwehr in einem Gottesdienst Gott um Bewahrung vor Katastrophen und um Schutz für sie alle.

Aschermittwoch / Segnung und Auflegung der Asche / Beginn der Fastenzeit
Zu Beginn der vierzigtägigen Fastenzeit wird den Gläubigen geweihte Asche als Zeichen der Busse auf's Haupt gestreut. Der Priester spricht: "Mensch, gedenke, dass Du Staub bist und wieder zu Staub wirst.